

Die Fürstin der Tiere und Dämonen! *KAPITEL 4 & 5*

von AliceChantal

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/der-herr-der-ri>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Vergesst den PROLOG nicht!... ab jetzt wird's ohne PROLOG wirklich schwierig!

sonst aber viel Spaß <3



Kapitel 1

Kapitel 4: Die Reise beginnt!

Ich wachte noch vor dem Sonnenaufgang auf. Ich war total durch geschwitzt, da ich einen sehr unruhigen Schlaf diese Nacht hatte. Ich hatte eine Vision. Ich wusste genau es war kein Traum! Ich sah Legolas und die anderen Gefährten wie sie von schwarz umhüllt vor mir standen. Plötzlich verschwand einer nach dem anderen bis zu Letzt nur noch Legolas da stand. Er schenkte mir ein trauriges Lächeln und löste sich dann ganz langsam auf. Ich rannte auf ihn zu jedoch erreichte ich ihn nicht. Ich kam einfach nicht voran. Ich rannte einfach weiter nachdem Legolas verschwanden war. Ich rannte immer weiter und weiter jedoch fand das schwarz kein Ende, bis ich ein helles Licht sah. Ich rannte auf das Licht zu und ging durch es hindurch. Auf der anderen Seite, nachdem sich meine Augen an die Helligkeit gewöhnt hatten, sah ich meine Gefährten in schwarz gehüllt an einem Sarg stehen. Ich sah alle Gandalf, Aragorn, Legolas, Gimli nur Boromir nicht. Ist es etwa Boromir welcher darin liegt? Ich ging langsam auf den Sarg zu und keiner der Gefährten Blickte mich an. Sie sahen mich nicht! Ich kam an den Sarg an und öffnete ihn und in ihm lag... ICH? Ich lag in diesem Sarg. Leichenblass in einem weißen Kleid gehüllt mit Blumen im Haar und einem Strauß in der Hand. Plötzlich verschwand wieder alles und ich wurde von grünem Feuer umgeben. Dieses Feuer war so heiß und ich fühlte mich wie als würde ich schmelzen, obwohl die Flammen noch weit genug entfernt

waren. Langsam, nach und nach, kam das Feuer immer näher. Ich suchte einen Ausweg, fand jedoch Möglichkeit zu entkommen! Kurz bevor die Flammen mich einfingen wachte ich auf.

Ich stand wie in Trance auf und zog mich an. Wieder eine grüne Leggings und eine braune Tunika. Dazu noch braune Stiefel. Ich machte mir einen normalen Zopf und ging hinaus. Ich lief wie in Trance hinaus bis zur Weide. Ich hatte keinen Hunger und wollte sowie so nicht zum Frühstück. Palouse kam sofort angerannt und stupste mich aufmunternd an. Er merkte das es mir nicht gut geht. "Thank you, mellon nin!" "What happens?" "Nothing... It's not important! Only an Dream!" Er schaute mich ernst an, jedoch wollte ich nicht darüber reden! Ich streichelte ihm noch einmal Behutsam über den Kopf und ging. Ich entschied mich lieber doch mal beim Frühstück vorbei zu schauen. Immerhin werde ich die nächsten Tage nicht mehr so viel zu essen bekommen und Elrond ist sowie so nicht so begeistert wenn ich eine Mahlzeit aus lasse! Ich kam in die große Halle und sah wie sich alle schon über das Frühstück her machten. "Maer Aur... Verzeiht, dass ich erst so spät gekommen bin, ich war noch draußen..." Sie blickten mich verwirrt an... Warum? Habe ich irgendwas im Gesicht? Ich setzte mich direkt neben Aragorn. Ich traute mich nicht mich neben Legolas zu setzten. "Was habt ihr gesehen?" fragte Gandalf nun laut in die stille. "Ich? Nichts wie..." "Es war nicht nichts! Sonst hättet ihr nicht geweint!" "GEWEINT? ICH? Nein Quatsch! Ich..." "Man sieht s euren Augen an Mylady..." mischte sich nun Legolas ein. "Was ist passiert?" "Passiert ist gar nichts... Gandalf hatte Recht.. ich habe etwas gesehen... ich kann es jedoch nicht deuten somit würde ich es bevorzugen, wenn ich es erstmal für mich behalte... Glaubt mir es ist besser wenn ihr nichts davon erfahrt!" "Das akzeptieren wir natürlich. Ihr habt eure Gründe warum ihr uns nichts erzählt!" Ich nickte. Nachdem wir zu Ende gegessen hatten, beendeten wir das Frühstück. Wir gingen auseinander und trafen uns in einer Stunde an dem ausgemachten Treffpunkt! Ich ging noch einmal in mein Gemach und holte mein Gepäck. Danach ging ich zu Palouse. Putze ihn gründlich, zäumte ihn auf und führte ihn zu unserem Treffpunkt. Die Anderen waren schon da. "Nun... jetzt sind wir vollständig! Machen wir uns auf diesen schweren, langen und gefährlichen Weg!" "Ihr wisst wirklich wie man jemanden Aufheitert Gandalf!" Ich musste einfach ein Kommentar abgeben, es ging nicht anders! Elrond kam auf mich zu. "Ich hoffe ihr habt euch das gut überleg! Ich werde euren Eltern Bescheid geben! Viel Glück Kirá und passt auf euch auf Prinzessin!" "Das werde ich Elrond, versprochen! Und wenn ich ehrlich sein soll... Ich habe so das Gefühl meine Eltern wissen es schon, dennoch danke!" Mit diesen Worten stieg ich auf den Rücken von Palouse. Ich wollte ihn nicht hier lassen und somit nahm ich ihn mit! Unsere Reise wird wohl nicht sehr still verlaufen, da sich jeder Mal mit jedem Unterhielt. Ich ritt nach vorne neben Gimli und Aragorn. Ich unterhielt mich mit Gimli über Zwergen- Frauen und Aragorn hörte Amüsiert zu. Nach ein paar Stunden quatschen mit Gimli, entschuldigte ich mich und ritt nach vorne zu Boromir und den vier Hobbits! "Boromir hättet ihr etwas dagegen wenn ich bei euch mit laufe?" "Was sollte ich denn dagegen haben, Prinzessin!" Mit diesen Worten sprang ich von Palouse seinem Rücken! "Boromir... erzählt mir doch etwas von euch!" Nach ein paar weiteren Stunden sprach ich Boromir an. "Über mich? Was sollte ich denn erzählen. Geschweige denn dürfte es EUCH wenig interessieren! Davon abgesehen das ich nicht wüsste was EUCH mein Leben an geht!" "Verzeiht, dass ich mich für euch interessieren oder besser für euer Leben. Ich wollte nur mal etwas von meinen Gefährten erfahren mit denen ich mein Leben aufs Spiel setze!" "Nun... PECH!" Ich fass es nicht! Wie kann man nur so.... dämlich sein? "Verzeiht die Störung mein edler Herr! Hoffentlich habe ich euch nicht bei euren ach so

"wichtigen" Gedanken gestört!" Mit diesen Worten blieb ich abrupt stehen. Boromir lief einfach Ohne sich auch nur einmal um zu drehen? Nun war ich auf der Höhe von Aragorn und Gimli, als auch endlich mein Pferd merkte das ich nicht mehr da war. Palouse kam angetrabt und stupste mich an. "Ich komme gleich nach!" rief ich den anderen zu und fing an Palouse abzusatteln. Er schaute mich etwas verwirrt an ließ es jedoch über sich ergehen. Ich versteckte seinen Sattel und die Trense in einem Gebüsch und sprang geschickt und anmutig auf seinen Rücken. Ich hatte beschlossen ihn ohne Sattel zu reiten, dies gefiel jedoch Elrond nicht, weshalb ich ihn zuerst gesattelt hatte. Nun werde ich den Sattel dort lassen und ihn so reiten. Erstens ist es bequemer und zweitens kann ich ihn so einfach mal schnell laufen lassen! Ich trieb Palouse in den Galopp. Wir schlossen nach wenigen Sekunden wieder zu den anderen auf. Ich parierte Palouse bei Legolas und Aragorn durch und stieg ab. "Sagt Prinzessin... warum naht ihr euer Pferd mit, wenn ihr die meiste Zeit zu Fuß unterwegs seid?" "Nun... da mein Versuch ihn zu überreden in Bruchtal zu bleiben oder nach Hause zu gehen nichts gebracht hatte. Daher bin ich wohl oder übel dazu verdammt ihn hinterher zu schleppen!" Ich grinste Legolas belustigt an, worauf Palouse mir einen etwas stärkeren Schups von hinten gab durch den ich ins Wanken kam und Legolas ein wenig anstieß. "Verzeiht! Ich..." "Schon gut. Ihr begeben euch gerne in solch Situationen oder?" Er lächelte mir vergnügt zu. "Dieses Mal bin ich jedoch nicht allein daran schuld!" Wir grinsten uns an und liefen schweigend weiter. Ich wollte nicht riskieren von Palouse noch einmal geschubst zu werden, daher hielt ich meinen Mund.

Wir machten eine Rast auf der Wetterspitze. Ich beobachtete gerade Boromir dabei, wie er Merry und Pippin den Schwertkampf bei brachte. Aragorn gab ihnen Tipps. Gandalf und Gimli beobachteten dieses Schauspiel, so wie ich, vergnügt. Legolas beobachtete die Landschaft und Sam und Frodo saßen etwas abseits. Ich hatte schon seit geraumer Zeit ein ungutes Gefühl. Ich stand von dem Felsen auf, auf dem ich saß. Ich gesellte mich zu Legolas. "Ich habe ein ungutes Gefühl... hat euer Auge vielleicht etwas entdeckt? Irgendetwas, das mir dieses Gefühl erklärt?" "Nein... verzeiht ich würde euch gerne Aufmuntern.." Ich spürte etwas und blickte in die Ferne, in die Richtung in die auch Legolas schaute. Das sind doch... Späher! Oder? "Was ist das denn?" fragte nun Sam, welcher diese schwarzen Punkte auch sah. "Garnichts! Wohl bloß ein Wolkenfetzen!" Versuchte Gimli die Sache ab zutun. "Der sich aber schnell bewegt!" warf nun Boromir ein, als das erste Sinnvolle, was ich von ihm hörte. "...und gegen den Wind..." Späher aus Dunland!" rief Legolas nun. Hab ich es mir doch gedacht! "Versteckt euch!" schrie Aragorn uns zu. Stimmt! Boromir half Merry und Pippin sich zu verstecken. Aragorn half den anderen. Wir packten schnell alles weg. Ich wollte mich gerade verstecken als ich Palouse an dem anderen Ende stehen sah. Er wieherte mir zu und machte mich auf das noch brennende Feuer aufmerksam. Ich rannte flinken Fußes zu dem Feuer und löschte es. Plötzlich spürte ich ein Ziehen an meiner Schulter. Ich fiel unter einen Busch und derjenige, welcher mich zog, war... BOROMIR? Das wird sicherlich Ärger geben!

Die Späher waren vorüber gezogen und wir kamen alle aus unseren Verstecken. "Das war ganz schön knapp gewesen!" Und schon schrie er mich an! Du hättest gesehen werden können! Wenn sie dich nicht schon gesehen haben! Und außerdem... Ihr wart schon beinahe in eurem Versteck, warum seid ihr so, verzeiht, dämlich und geht noch einmal zurück! Das war töricht und dumm!" Ich ließ das Gemecker über mich ergehen. "Verzeiht! Ihr habt recht es war töricht und naiv!..." Nun blickte er mich total verwirrt an, da er nicht erwartet hatte, dass ich das Gemecker so hinnehmen würde. "... jedoch,

wenn ich nicht zurück gelaufen wäre und das Feuer gelöscht hätte... meint ihr da nicht es wäre sehr.... gewesen?" "Nun..." "DANN SCHREIT MICH NICHT AN!" Danach war stille, da Boromir wahrscheinlich einsah, das er mich umsonst anschrie. "Das sind Späher Sarumans! Sie kundschaften den Weg im Süden aus! Wir müssen über den Pass des Caradhras gehen!" Mit diesen Worten von Gandalf packten wir unser Zeug zusammen und machten uns auf den Weg.

Ich empfand Mitleid mit den anderen, da Legolas und ich einfach so auf dem Schnee laufen konnten und die anderen durch ihn hindurch warten mussten! Ich hatte Palouse am Anfang des Passes frei gelassen, da ein Pferd nicht über ein Gebirge, welches mit Schnee bedeckt ist, gehen sollte! Somit lief ich nun neben Sam, Merry und Pippin. Es ist bewundernswert wie Hobbits ohne Schuhe über jeglichen Böden liefen. Ich bin es zwar auch gewöhnt Barfuß zu laufen, reiten, rennen, jedoch würde ich niemals Barfuß durch den Schnee wahrten können... "Ich hoffe euch ist nicht kalt?" "Nein, nein! Wieso auch?" Pippin schaute mich fragend an. "Nun... da ihr Barfuß gerade durch Schnee laufen müsst! Deshalb..." Ich grinste ihm zu. "Nun Prinzessin.... wisst ihr wir haben unsichtbare Schuhe! Diese sieht man zwar nicht sind jedoch total Warm im Winter und kühl im Sommer!" Er und Merry brachen in Gelächter aus und Sam grinste schüchtern. "Das glaube ich euch gern...!" Ich lachte mit und beschleunigte mein Tempo so, dass ich nun neben Boromir lief. "Danke..." Schüchtern bedankte ich mich bei ihm. "Für was, Mylady?" Mylady? Er ist wie ausgewechselt...! Er spricht so sanft und ohne jeglichen Zorn... Dieser Boromir gefällt mir um einiges besser, wie der andere! "Für... naja... dafür das ihr mich weggezogen habt... auf der Wetterspitze... Ich hätte es wahrscheinlich selbst nicht mehr geschafft... Danke!" "Ihr braucht mir nicht zu danken, da ich euch immerhin ohne Grund danach angeschrien habe. Ich müsste mich eher bei Euch entschuldigen!" "Nein, nein! Ich hätte auch einfach Wasser darauf schütten können oder schnell Sand, jedoch trat ich es unnötiger weise säuberlich aus und das hätte ich wirklich nicht tun sollen. Somit muss ich mich bei Euch bedanken!" "Nein Ihr... Nun gut, wenn ihr unbedingt wollt." Nach diesen Worten grinste er mich herausfordern an. "Ja, aber nicht so!" Ich grinste zurück und steckte ihm die Zunge heraus. "Nana nicht so frech!" "Frech? Ich bin doch nicht frech!" Ich guckte ihn belustigt an. "Sagt Boromir.." nach einer kleinen Weile in der wir uns unterhielten, wollte ich ihn nun endlich fragen. "... warum könnt ihr mich nicht leiden? Ich meine... was hatte ich euch getan das ihr so abweisend mir gegenüber wart? Und was habe ich nun anders gemacht das ihr mich nun beachtet und sogar mit mir Scherzt...?" "Ihr habt Garnichts gemacht! Vergesst es!" Und schon war er wieder der Alte... "Ich..." "Mir egal!" Der den ich nicht leiden konnte. Aber warum? Der Boromir von gerade eben, war so nett und zum Scherzen aufgelegt und nun... "Kirá?" Ich hörte Aragorns Stimme hinter mir nach mir rufen. Ich blieb stehen und lief an seiner Seite wieder los. "Was habt ihr Aragorn?" "Ist alles ok? Ihr saht... niedergeschlagen aus!" "Nein, nein! Alles in Ordnung. Ich hatte mich nur gewundert." Ich lächelte ihm zu. Plötzlich rutsche Frodo aus und rollte den Berg ein Stück zurück. Aragorn und ich kamen ihm sofort zu Hilfe. Frodo schaute sofort ob der Ring noch da war und wir sahen, dass er etwas entfernter vor uns lag. Boromir hob diesen auf und hatte wieder diesen bestimmten Blick... dieser Blick, welchen ich bei unseren ersten Begegnung auf der Ring- Versammlung sah. Dieser Blick, welcher mir Angst macht und dafür sorgt, dass ich mich unwohl fühle. Dieser, bei welchem ich gehofft hatte ihn nie wieder zu sehen...! Nun hatte er wieder genau diesen Blick in den Augen und ich spürte nicht mal wie meine Hand sich auf den Griff meines Schwertes wanderte. Auch Aragorn war angespannt und ließ seinen Schwertgriff nicht mehr los. Alle

Blickten nun auf Boromir, welcher wie erstarrt auf den Ring blickte. "Boromir...?" Versuchte Aragorn aus seiner Starre zu erwecken. "Ein seltsames Geschick, dass wir so viel Angst und Zweifel erdulden, wegen eines so kleinen Dinges... So ein kleines Ding..." In seiner Stimme schwang etwas Unheilvolles. Seine Hand bewegte sich langsam auf den Ring zu. "BOROMIR!" Ermahnte Aragorn ihn erneut und er schien ihn so aus seiner Starre erweckt zu haben. "Gib Frodo den Ring zurück!" Langsam schritt Boromir zu Frodo, ganz langsam. "Wie du willst...!" Nun war er nah genug und Frodo schnappte sich schnell den Ring. "Mir ist es gleich!" Er lachte und wuschelte Frodo durch die Haare. Es war ein künstliches Lachen, dass hörte man! Ich war sichtlich geschockt, dass sah auch Gandalf. Aragorn und ich ließen relativ gleichzeitig unsere Schwertgriffe los, waren aber dennoch sehr angespannt. Ich ließ meinen Blick nicht von Boromir weichen. Warum ist er so? Warum? Wir liefen weiter und ich sah wie Gandalf auf mich wartete. Ich beschleunigte meinen Schritt bis ich zu ihm aufgeschlossen bin. "Alles ok, Prinzessin?" "J..ja Mir geht es gut, Hannalin!" (Das heißt Danke ;D) "Ihr saht so geschockt aus. War das etwa ein Teil eurer Vision gewesen?" "Ja... äh... nein... äh.. ich... Verzeiht Gandalf ich möchte nun nicht reden!" Mit diesen Worten beschleunigte ich wieder und lief nach vorne. Ich lief nun vor den anderen her, an der Spitze. Ich hing meinen Gedanken nach, versuchte sie zu ordnen. Meine Gedanken über Boromir, über... Legolas, über diese Reise, über meine Gefühle.... WARTE! WAS? Meine Gefühle... warum über meine Gefühle... Ich... "Verzeiht Prinzessin, ich will euch nicht aus euren Gedanken reißen." "Nein, schon ok. Ich sollte ihnen sowie so nicht nach hängen, wenn sie keinen Sinn ergeben!" Diese Worte hätte ich mir sparen können... "Meist wirken unsere Gedanken und Träume undurchsichtbar und unverständlich, doch sie haben alle ihren Sinn. Kein einziger Gedanke unser hat keinen Sinn! Glaubt mir, eure Gedanken und Träume werdet ihr irgendwann verstehen!" Legolas, welcher nun... dicht... neben mir lief lächelte mir zu. "Hannalin!" Auch ich lächelte zurück. Wir liefen weiter nebeneinander her, bis ich etwas Leises hörte. Ich rannte etwas nach vorne auf einen Felsvorsprung. "Was seht ihr Kirá?" "Gandalf, sehen tue ich nichts. Ich höre etwas." "Es sind grausame Stimmen in der Luft!" Legolas sprach es auf den Punkt aus. "DAS IST SARUMAN!" schrie Gandalf und man hörte es über uns knacken. Schon kamen Gesteinsbrocken herunter gefallen. Wir drückten uns an die Wand des Berges. "ER VERSUCHT DEN BERG ZUM EINSTURZ ZU BRINGEN!" schrie Aragorn Gandalf zu. "GANDALF, WIR MÜSSEN UMKEHREN!" "NEIN!" Gandalf wollte um alles in der Welt nicht umkehren, aber warum? Er fing an einen Zauber gegen Saruman auszusprechen. Ich bezweifle, dass das klappen wird. "GANDALF, DAS WIRD KEINEN SINN HABEN!" Er ignorierte mich. Und schon schlug ein Blitz über uns ein und eine Lawine kam herunter. Wir hatten keine Chance und wurden unter dieser Begraben. Ich hatte Glück da ich nach ein paar Sekunden wieder aus dem Schnee kommen konnte. Ich bin ganz vorne Gelaufen, das war mein Glück. Nach mir kam Legolas. Ich suchte ihn und half ihm aus dem Schnee. Er nickte mir kurz dankend zu und wir halfen den anderen aus dem Schnee. Als wir wieder aus dem Schneegrab befreit waren erhob Boromir als erster das Wort."Wir müssen den Berg verlassen! Schlagen wir uns zur Pforte von Rohan durch! Und dann über die Westpfurt zu meiner Heimatstadt!" "Die Pforte von Rohan führt uns zu nah an Isengart heran!" Schlug Aragorn den Vorschlag nieder. "Überschreiten können wir den Berg niemals! Gehen wir unter ihm hindurch. Lasst uns durch die Mienen von Moria gehen!" Nun war auch Gimli's Moria- Vorschlag wieder mit dabei! Ich sah wartend, wie die Anderen, zu Gandalf. In seinem Blick sah ich die Furcht Gandalfs! Er hat genauso

Angst vor dem was da unten lauert wie ich und ich befürchte wir sind die einzigen die das Wissen. den Ringträger entscheiden!" Natürlich! Jetzt wälzt er die Entscheidung auf Frodo ab. Ich weiß genau das Frodo Moria wählen wird. Ich habe es immerhin gesehen und geändert hat sich bis jetzt noch nichts an meiner Vorhersehung. Frodo's Blick war verschreckt. Er will die Entscheidung nicht treffen müssen, das sieht man doch! Und trotzdem verlangt Gandalf das von ihm? Es ist eine Frage die er hätte beantworten sollen... "Frodo?" "Wir werden durch die Mienen gehen!" Wusste ich's doch... Ich blickte enttäuscht auf den Boden, ich wusste was das Bedeutet und Gandalf auch. "Dann ist es beschlossen..." In Gandalf's Stimme schwang etwas Enttäuschung mit und ein wenig angst, was jedoch niemand bis auf ich mit bekam. Somit betraten wir unseren Rückweg vom Caradhras runter...



Kapitel 2

Kapitel 5: Leid, Trauer, Freundschaft und Liebe

Wir sind nun an den Mauern von Moria angelangt. "Die Mauern von Moria..." Gimli's Stimme klang beeindruckt. "Jetzt ist die große Frage wie wir hinein kommen..." flüsterte ich leise vor mich hin. Legolas hörte mit seinen Elbenohren dies und gab ein kleines Lachen von sich. "Zwergentüren sind unsichtbar, wenn sie geschlossen sind!" Ach echt Gimli? "Ja Gimli, selbst ihre Meister können sie nicht finden, wenn ihr Geheimnis vergessen ist!" gab Gandalf von sich und natürlich musste Legolas darauf ein Kommentar abgeben, worüber ich nur lachen konnte. "Das wundert mich nicht, bei den Zwergen...!" "Also gut... Ithilien... es spiegelt nur Sternen- und Mondlicht wieder..." In diesem Moment verzogen sich die Wolken und der Mond trat zum Vorschein. Das Tor fing an zu Leuchten. Es sah wirklich...beeindruckend aus, dass musste man den Zwergen Morias lassen! Alle sahen beeindruckt zum Tor, besonders Gimli. "Hier steht... Die Türen von Durine, des Herren von Moria. Sprich Freund und tritt ein!" Gandalf las uns vor was auf der Tür stand... Ich konnte es zwar selbst lesen, aber für die anderen war es eine Hilfe. "Und was soll das bitte bedeuten?" fragte Pippin nun schön blöd... "Ganz einfach... Wenn du ein Freund bist sage das Lösungswort und die Tür wird sich öffnen." Gandalf stellt sich nun auch etwas dämlich an... Er versucht es mit einem Zauber der jedoch, was von Anfang an mir klar war, nicht funktioniert! "Da rührt sich nichts..." gab Pippin von sich. "Ich

kannte einstmals jeden Zauberspruch in den Sprachen der Elben...Menschen... oder Orks!" "Und was du nun tun?" "Mit deinem Kopf die Tür einschlagen Peregrin Tuk! der sie nicht auf bringt und ich ein bisschen Ruhe vor deinen törichten Fragen habe! Dann will ich nach dem Lösungswort suchen!" Pippin war nun ruhig und Gandalf zauberte weiter. "Gandalf...! Gandalf!... GANDALF!" "Was?" "Deine Zauber werden nicht wirken! Es ist ein Rätsel!" Ich hatte es endlich nach gefühlten 2 Stunden geschafft ihm vom Zaubern ab zu bringen. Gandalf versuchte es weiter, was mich nur zum Schmunzeln brachte. Aragorn und Sam sattelten gerade Lutz ab... er gehört nicht in die Mienen und sie werden ihn Frei lassen. Ich ging nun auch zu Palouse und versuchte ihn zu überreden auch zu gehen. "You know, you're my best Friend... Please go away! That's not the Place for a Horse and of course not for a Meara. You can be so strong and wild how you want, I dont can take you with me! Please go!" "No...!" Ich versuchte es lange. Zuerst auf der Sprache der Tiere dann auf Elbisch. Und nun... nun steh ich verzweifelt vor ihm und überlege wie ich ihn weggeschickt bekomme. Ich versuchte es noch einmal mit Reden. "Bitte, mellon nin! Ich kann dich nicht mit in die Mienen nehmen! Ein Pferd gehört nicht unter die Erde!" er schnaubte nur empört. "Ich weiß eine Elbin auch nicht und schon gar nicht eine Prinzessin... dennoch bin ich auch eine Kriegerin und du bist zwar ein starker, wilder und mutiger Meara und wirklich ein Fürstlicher, aber du könntest auf den Wegen nicht mithalten... Also verschwinde doch endlich! Bitte!" er sagte nur wieder Nein... Ich fing langsam an zu verzweifeln! Legolas beobachtete unser Schauspiel nun schon eine Weile. "Palouse, würdet ihr mich begleiten, kurz, ein wenig entfernter von hier? Zum Reden?" Palouse nickte und lief Legolas hinterher. Ich wusste nicht was er sagt, aber er schaffte es Palouse zu überreden. Er kam zu mir heran getrabt, stupste mich an und galoppierte davon. "Hannalin....! Lange hätte ich es nicht mehr aus gehalten..." Ich lächelte ihm zu. "Was hast du eigentlich zu ihm gesagt?" "Nicht wichtig! Hauptsache du machst dir keine Sorgen mehr!" Er lächelte mir zu und ging wieder mit zu Aragorn und Gimli. Hatten wir uns wirklich geduzt? Wenn mein Vater das wüsste hätte er mir erstmal eine Standpauke gegeben, wie unprinzessinnenhaft das war! Pippin warf derweilen Steine in das Wasser. Bevor Pippin den dritten Stein werfen konnte hielt Aragorn seinen Arm auf. "Schrecke nicht das Wasser auf!" Nun gab Gandalf es doch endlich auf. "Gandalf... ich sagte dir doch es ist ein Rätsel! Keiner von uns kann mit seiner Magie diese Tür öffnen!" Ich sah wie im Wasser sich etwas bewegte... Das kann doch nicht sein oder? Ist dies der Wächter? Aber es sagten alle es würde ihn nicht mehr geben... "Sprich Freund und tritt ein... Wie heißt das elbische Wort für Freund?" "Mellon!" sprachen Gandalf und ich gleichzeitig aus. Und sofort öffnete sich die Tür. Wir gingen alle durch die Tür. Ich als letzte, da ich das Wasser weiter beobachtet hielt. Irgendwas ist da... Aber der Wächter kann doch nicht... oder doch? "Und nun Elbenherr werdet ihr die berühmte Gastfreundschaft der Zwerge kennenlernen. Prasselnde Kaminfeuer, Malzbier, gut abgehangenes Fleisch, denn dies mein Freund ist die Heimstätte meines Vetters Balin! Und sie nennen es eine Miene... eine Miiiene!" "Das ist keine Miene... das ist ein Grab!" Boromir war wieder mal sehr einfühlsam...! Armer Gimli, er tut mir so leid und für einen Moment vergaß ich das Wasser. Überall lagen Skelette. "Nein...Nein!... NEEEEEEIIIIN!" Der arme Gimli... "Orks!" Legolas traf den Nagel auf dem Kopf, es waren Orks gewesen! Sofort zogen wir unsere Waffen. "Wir sollten zur Pforte von Rohan! Wir hätten niemals herkommen dürfen!" Boromir hatte recht.. wir hätten niemals hierher kommen dürfen, jedoch ist es zur Pforte von Rohan nicht besser! "Los verschwinden wir! Raus hier!" Die vier Hobbits standen dicht beieinander und ich wollte

mich gerade schützend vor sie Stellen als Frodo und mich etwas am Bein packte. Ein Tentakel? Er zog ins Wasser und schleuderte uns in die Luft. Die anderen kamen uns schnell zur Hilfe. Legolas schoss mit seinen Pfeilen auf dieses riesige Ungeheuer, jedoch brachte dies nicht viel. Ich zog mein Schwert und ließ es auf den Tentakel um mein Bein hauen! Aragorn durchschnitt den Tentakel, welcher Frodo festhielt, durch. In dem Moment fiel ich auch ins Wasser. Boromir fing Frodo auf... (Typisch! Eigentlich muss er die Frau auffangen: D) "In die Mienen!" schrie Gandalf. "Legolas, in die Mienen!" ermahnte Aragorn ihn. Er schoss einen letzten Pfeil auf das Ungeheuer und rannte uns hinterher. Ich hatte es derweilen auch aus dem Wasser geschafft und wurde von dem Ungeheuer bis zum Eingang der Mienen verfolgt. Der Eingang stürzte ein und ich konnte gerade noch so hinein springen. "Jetzt bleibt uns nur noch eine Möglichkeit... wir müssen es mit der langen Dunkelheit Morias aufnehmen!" mit diesen Worten liefen wir los. Nur ich blieb an meiner Stelle sitzen. Ich wurde von einem Steinbrocken, welcher von oben auf mich hinab fiel, am Bein getroffen. Es blutete und brannte sehr stark und ich konnte es nur schwerfällig bewegen. "Kirá... wo bist du?" Ich hörte Legolas seine Stimme. "Ich... ich komme gleich. Gebt mir nur einen kleinen Moment..." Eigentlich müsste die Wunde schon etwas geheilt sein, so dass ich wieder ordentlich laufen kann, jedoch tat sie das nicht! Ich stand auf und ließ durch den Schmerz ein stöhnen ertönen. Legolas hörte das und kam zu mir. "Was ist los?" "Nichts, nur ein Kratzer. Er wird gleich heilen!" Legolas legte meinen Arm um seinen Hals und stützte mich...

Wir kamen an eine Gabelung. Gandalf hatte vergessen wo lang wir mussten somit, konnten wir uns hier etwas ausruhen. "Geht es dir... euch wieder gut?" "Ja alles ok. Hannalin Legolas!" "Nein! Ihr braucht mir nun wirklich nicht dafür danken! Zeigt mir lieber mal euer Bein!" Ich zog meine Leggings nach oben bis kurz über mein Knie. Meine Wade war aufgerissen und entzündet. "Es hätte eigentlich schon geheilt sein müssen? Ihr seid doch wohl nicht krank? Oder?" "N...nein eigentlich nicht...Es ist nur das... Ich habe nicht mehr die Gunst der Vala... Ich gab sie Nyrîn, bei ihrer ersten Reise allein durch den Fangorn Wald. Ich sollte sie beobachten. Dann griffen uns Spinnen an... ein Dutzend. Sie hätte allein keine Chance gehabt, somit half ich ihr. Wir waren zwar erfolgreich, jedoch wurde sie verletzt und lag im Sterben... Sie war meine beste Freundin, ich konnte sie nicht sterben lassen... Sie ist eine Halbelbin, müsst ihr wissen!" "Der Schatten macht euch Krank! Ihr hättet nicht mitkommen sollen!" "Nein! Um nichts auf der Welt wäre ich zuhause geblieben!" Legolas stand auf und ging zu Aragorn. "Es sieht nicht gut aus! Wisst ihr... Arwen ist in derselben Situation wie ihr, weshalb sie nun über das Meer segelt in die unendlichen Reiche! Ich werde etwas Asea Anarion auf der Wunde verteilen, mehr kann ich für euch nicht tun! Ihr solltet sobald wir aus den Mienen heraus sind euch ausruhen!" "Bis dahin sind die Wunden schon längst verheilt!" "Das bezweifle ich!" Mit diesen Worten stand er auf und ging. Legolas schaute mir besorgt in die Augen und ging ihm dann letztendlich hinterher. Ich wusste, dass er mit diesem Blick Aragorn Recht gab. Und Aragorn hat auch Recht! Ich weiß das ich krank bin, jedoch will ich diese Reise beenden, koste es mich was es solle! Ich hörte etwas... es kommt uns näher... Und dann sah ich ihn. Es war Gollum. Ich hätte nie gedacht, dass er uns wirklich folgt... Auch Frodo bemerkte ihn. Er ging zu Gandalf und flüsterte ihm zu. Ich konnte es jedoch durch meine außergewöhnlich guten Elbenohren dennoch hören. "Da unten ist irgendetwas..." "Das ist Gollum... Er folgt uns schon seit 3 Tagen..." "Er ist entkommen aus den Verliehen?" "Entkommen... oder frei gelassen...?... Er hasst und liebt den Ring. Genauso wie er sich

selbst hasst und liebt. Sein Verlangen nach ihm wird niemals erlöschen. " "Ein Jammer das Bilbo ihn getötet hat, als er die Gelegenheit hatte!" "Ein Jammer? Mitleid und Erbarmen hielten Bilbos Hand zurück! Viele die leben verdienen den Tod und manche die sterben verdienen das Leben. Kannst du es ihnen geben Frodo?... Dann sei nicht so rasch mit einem Todesurteil bei der Hand! Selbst die ganz Weisen erkennen nicht alle Absichten. Mein Herz sagt mir das Gollum noch eine Rolle zu spielen hat, zum Guten oder zum Bösen, ehe das Ende kommt! Bilbos Mitleid mag bestimmt sein für das Schicksal von vielen." Ich sah das Frodo es verstand und ich wollte nicht lauschen, jedoch forderte mich Frodos, nun traurig gewordener Blick dazu! "Ich wünschte ich hätte den Ring nie bekommen... Ich wünschte all das wäre nie passiert..." "Das tun alle, die solche Zeiten erleben, aber es liegt nicht in ihrer Macht dies zu entscheiden! Wir müssen nur entscheiden was wir mit der Zeit anfangen wollen, die uns gegeben ist. In dieser Welt sind auch andere Kräfte am Werk, Frodo, nicht nur die Mächte des Bösen. Bilbo war dazu ausersehen den Ring zu finden, in diesem Fall bist auch du ausersehen ihn zu haben. Und das ist ein ermutigender Gedanke!" Gandalf hatte es geschafft Frodo auf zu heitern. "Oh... Das ist der Weg!" WIRKLICH? Sein ernst? Entweder er erinnert sich oder er ratet... Ich tippe auf das zweite. Auf jeden Fall waren nun alle hell wach. "Gandalf erinnert sich!" Merry freute sich richtig darauf weiter in die Höhle des Ungeheuers zu laufen... "Nein, das nicht. Die Luft ist hier nicht ganz so unangenehm! Und im Zweifelsfalle, Meriadoc, sollte man immer seiner Nase folgen." Und somit ging unsere Reise durch die Mienen Morias weiter. Wir kamen in eine große Halle. "Lasst mich etwas mehr Licht riskieren!" Damit erleuchtete Gandalf die große Halle. Es war erstaunlich. "Seht, dies ist das große Reich und die Stadt Zwergeninge." (Ich habe keinen Plan wie die richtig heißt und geschrieben wird XD) "Ein wahrer Augenöffner, gar keine Frage!" Selbst der sonst so verschlossene und ruhige Sam gab nun ein Kommentar von sich. Wir gingen durch die große Halle, an die riesigen Säulen vorbei. Es war atemberaubend, was die Zwerge hier erschaffen hatten. Plötzlich rannte Gimli los. Durch eine Tür in einen Nebenraum. "Gimli...!" rief Gandalf ihm noch nach. Ihm war dies jedoch egal und er rannte einfach weiter in den Raum. "Nein! Nein...!" Wir kamen ihm nach gelaufen. In der Mitte steht ein Sarg auf dem Licht hinab schien. Licht...? Hier unten...? Gandalf las und vor was auf dem Sarkophag stand. "Hier ruht Balin..." Ich hörte nicht mehr zu, da meine ganze Aufmerksamkeit Gimli galt. Ich ging zu ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Es tut mir leid, Gimli..." flüsterte ich ihm zu. "Wir dürfen hier nicht verweilen wir müssen weiter!" Ich hörte wie Aragorn und Legolas sich unterhalten. "Sie haben die Brücke...und die zweite Halle genommen! Wir haben das Tor versperrt, können es aber nicht lange halten. Die Erde bebt, trommeln... trommeln... in der Tiefe. Wir können nicht hinaus!" Ich sah wie Pippin langsam rückwärtsging... "Ein Schatten bewegt sich in der Dunkelheit..." Schatten? Der Balrog! "Wir können nicht hinaus...!..... Sie kommen!" Gandalf hatte mit dem Vorlesen des Tagebuches geendet. Ich spürte, dass gleich etwas Dummes passieren würde und ging langsam zu Pippin. Er nahm einen Pfeil, welcher in einer Leiche steckte. Und natürlich fiel der Kopf ab und den ganzen Brunnen hinunter. Jedoch war das nicht alles. Das restliche Skelette fiel hinterher und der an einer Eisenkette hängende Eimer auch. Sofort waren alle hell wach und lauschten dem Lärm des fallenden Skelettes und des Eimers. Das Skelett hatte nun endlich, mit einem großen Knall, den Boden erreicht. Man sah wie Sauer Gandalf war. Es war Stille und niemand sagte etwas. Wir lauschten alle in die noch vorhandene Stille. Ich will nun nicht in Pippins Haut stecken! "Närrischer Tuk! Wirf dich das nächste Mal selbst in einen, dann sind wir dich und deine Dummheit

los!" Der arme Pi... Plötzlich hörte ich Getrommel. Die anderen auch. Es waren Orks! Es wurde immer lauter und immer mehr Geschrei kam hinzu! Auch Frodos Schwert fing an zu leuchten! "Orks...!" Selbst in Legolas Stimme schwang etwas Beunruhigendes mit. Boromir, welcher zur Tür gerannt war, musste einem Pfeil ausweichen. Wir schlossen schnell die Türen und verbarrikadierten sie so gut wir konnten. Es wird nicht lange halten, das war sicher! "Bleibt zurück, dicht hinter Gandalf! Kirá? Beschütze sie mit deinem Leben!" Aragorn sprach zu uns. "Das werde ich!" "Sie haben einen Höhlentroll!" Diese Worte von Boromir beruhigten mich nicht gerade. Wir zogen unsere Schwerte und warteten auf die Orks. "Solln sie kommen! Es gibt immer noch einen Zwerg in Moria, der noch nicht zu Staub zerfallen ist!" Sie schlugen ein Loch in die Tür durch das wir gleich ein paar Orks erschossen. Die ersten waren Tod! Und schon war die Tür durchbrochen. Wir, Legolas, Aragorn und ich, erschossen die Ersten mit Pfeil und Bogen, dann zogen auch wir unsere Schwerter. Und schon begann der Kampf. Ich zerschnitt einem nach dem anderen den Hals und brachte einen nach dem anderen um. Jedoch wollte es nicht enden! Immer mehr Orks kamen dazu und ... ein Höhlentroll! Legolas und ich schossen auf ihn, jedoch brachte das nicht viel. Merry und Pippin beschützten derweilen Frodo, was mich ein klein wenig beruhigte. Der Höhlentroll konzentrierte sich gerade auf Legolas, welcher ihm immer wieder elegant auswich. Er verhakte die Kette, welche der Höhlentroll um den Hals trug, im Stein und rannte elegant über sie hinüber zum Höhlentroll. Er spannte zwei Pfeile in seinen Bogen und schoss sie ihm in den Kopf. Er sprang wieder von ihm hinunter, was mich sofort erleichterte. Ich weiß nicht warum ich mir Sorgen um ihn mache, denn er ist ein großer und starker Krieger, aber ich tat es. Ich kämpfte weiter gegen die immer noch zahlreich vorhandenen Orks. Nachdem wir die meisten Orks ins Jenseits befördert hatten sah ich wie der Troll seinen Speer erhob und Frodo direkt in die Brust stieß. "FRODO... NEIN!" Merry und Pippin sprangen Mutiger Weise auf den Kopf des Trolles. Wir anderen brachten die restlichen Orks aggressiv und schnell um. Der Höhlentroll schleuderte Pippin von seinem Kopf. Wir Anderen griffen ihn immer weiter an. Legolas und ich spannten jeweils einen Pfeil in unsere Bögen und mit Hilfe von Merry schossen wir sie direkt in den Hals dieses Ungeheuers! ER taumelte und fiel!

Sofort rannten wir zu Frodo. Er lag bewusstlos auf dem Boden. Ich spürte er ist nicht Tod... Ich weiß es! Nachdem Aragorn ihn umdrehte gab er auch wieder Laute von sich. Sam war am meisten erschrocken gewesen. "Er lebt noch...!" "Mir fehlt nichts! Ich bin nicht verletzt!" "Du hättest Tod sein müssen!" Reagierte er ungläubig auf die Worte Frodos. "Dieser Sperrstoß hätte einen wilden Eber aufgespießt!" "An diesem Hobbit ist mehr dran als das Auge sieht!" Schaltete sich Gandalf mit ein. Nun zeigte und Frodo sein Geheimnis. "Mithril..?" Gimli sah überrascht aus. Mich konnte nun wirklich nichts mehr überraschen! Es sei denn Boromir würde mir einen Heiratsantrag machen! "Ihr steckt voller Überraschungen Herr Beutlin!" Und schon hörten wir die nächsten Orks heran stürmen. "Zur Brücke von Khazad-dûm!" schrie Gandalf und wir liefen los. Weit kamen wir nicht, denn im nächsten Moment wurden wir auch schon von Orks umzingelt. "Ich will nicht wissen wie viele von den stinkenden, ekelhaften Viechern hier versammelt sind!" sagte ich angewidert. Eigentlich sollte es nur an mich selbst gerichtet sein, jedoch sagte ich es etwas zu laut. Sie kamen von überall her. Ich spürte es... Ich konnte ihn rufen hören... Ich verstand was er sagte. `Kommt zu mir!' Der Balrog sprach zu uns! "Gandalf...!" Hinter uns wurde es rot und die Orks verschwanden alle. Sie hatten Angst! "Was ist das für eine neue Teufelei?" Boromir fragte und ich wollte antworten, doch ich bekam kein Wort

heraus. Es ist wie als würde der Balrog mich kontrollieren. Er erlaubte es mir nicht. Ich spürte wie ich Kontrolle mehr über mich hatte. Ich konnte nicht laufen, nicht sprechen und nicht aufhören ununterbrochen in die Richtung des Balrogs zu starren. Gandalf übernahm die Antwort. "Ein Balrog...! Ein Dämon aus der alten Welt!" Ich spürte wie ich langsam die Kontrolle über meinen Körper wiedererlangte. Ich kämpfte um sie. Ich sah zu Legolas welcher fassungslos dastand. " Ein Feind gegen den ihr nichts ausrichten könnt! Lauft!" Gandalf schrie und alle rannten los, nur ich nicht. "Kirá lauft!" "Ihr wisst genauso gut wie ich, Gandalf, das ich diesen Dämon aufhalten kann! Ich kann ihn kontrollieren, da ich auch diesen Dämon in mir trage! Mein Großvater war der Dämonenfürst habe ich recht?" "Gandalf schaute mich erstaunt an und nickte. "Ich werde das übernehmen geht!" "Nein ich..." "GEHT!" Ich sah ihn an und wir rannten los. "Führe du sie weiter Aragorn!" Ich hörte wie Gandalf zu Aragorn sprach! Das konnte er doch nicht ernst meinen? Wenn er mich lässt könnte ich uns alle retten! Er muss das nicht tun das weiß er doch! Wir liefen weiter über eine schmale Steintreppe. Ein paar Stücke waren aus der Treppe hinaus geschlagen und Legolas sprang elegant und leichtfüßig wie immer hinüber. Danach sprang Gandalf. Die Pfeile welche auf uns nieder schossen erschwerten uns die Flucht vor dem Balrog, doch durch einen wirklich brillanten Schuss von Legolas starb einer der Schützen. Danach sprangen Merry, Pippin und Boromir. Nun bracht noch ein Stück der Treppe weg. Ich schoss während die anderen wirklich langsam... sprangen die Schützen ab. Als nächstes wurde Sam hinüber geworfen und Legolas fing ihn. Dann sollte Gimli. "Ein Zwerg wird von niemandem Geworfen!" Mit diesen Worten sprang er hinüber. Er schaffte es nicht ganz, was mir klar war und Legolas packte ihn am Bart. "Nicht am Bart!" Legolas zog ihn hinauf und noch ein Stück der Brücke brach ab. Es war uns nun unmöglich zu springen. Der Balrog kam immer näher. Einer der Felsbrocken, welche von der Decke fielen traf die Treppe ein Stück hinter uns. Der Mittelteil auf dem wir standen brach und fing an hin und her zu schwanken. Wir bewegten uns mit ihm. Der Mittelteil schwang nach vorne und auf Aragorn Befehl sprangen wir. Wir schafften es hinüber. Ich sprang jedoch etwas zu spät, da ich mit meinem Fuß an einem kleinen Felsspalt hängen blieb. Ich schaffte es nur knapp auf die Treppe. Ich rutschte ab. "KIRÁ!" Legolas erschrak und rannte auf mich zu. Ich konnte mich gerade noch so an der Treppe halten mit einer Hand. "Nimm meine Hand!" Legolas streckte mir seinen Arm entgegen und ich ihm meinen. Wir bemühten uns und streckten uns so gut wir konnten. Endlich packte Legolas mich am Handgelenk und ich ihm und er zog mich hinauf. Meine Beine versagten und ich hielt mich an ihm fest. Es sag wahrscheinlich aus, wie als würden wir uns umarmen. Ich bemerkte was ich tat und sprang einen Schritt nach hinten wodurch ich wieder in wanken kam. Legolas hielt mich wieder am Arm. "D...danke! Ihr wart im richtigen Moment da!" "Nichts zu danken! Ihr seid doch sonst so Moment bezogen!" "Ja.. naja... Wir sollten schnell weiter!" Mit diesen klaren Worten liefen wir auch schon wieder los.

Wir kamen nun an die Brücke. "Über die Brücke!" befahl uns Gandalf und es liefen alle hinüber. "Flieht!" Bei diesem Wort blieb ich stehen und schaute zu Gandalf! "Gandalf du musst das nicht tun! Ich trage das Blut des Dämonenfürsten in mir! Ich kann es tun ohne Risiken! Bitte Gandalf! Bitte!" "Nein! Du würdest durch diese Aktion nur besessen werden, wie dein Großvater! Geh! Los!" "Nein, ich..." "GEH! DU WIRST NOCH GEBRAUCHT! Und ich kann es nicht zu lassen, dass du dir selbst den schwarzen Fluch auferlegst! Du bist nicht so töricht wie dein Großvater! Also geh!" Ich schaute ihn ungläubig an und merkte wie mich Arme von hinten packten. Ich wehrte mich jedoch hielten mich

die Arme fest. Erst nachdem wir die Brücke überquert hatten ließ er mich hinunter. Ich drehte mich und sah Boromir in die Augen! "Kümmert euch um euern Kram!" schnauzte ich ihn an und wollte zurück zu Gandalf. "Nein!" Er umarmte mich von hinten damit ich nicht fliehen konnte und hielt mich so fest. "Nein, lass mich los!" "Gandalf will nicht das du bei ihm bist! SIEH ES EIN!" Nun zeigte sich uns der Balrog in voller Größe. Gandalf stellte sich auf die Brücke und der Balrog stand vor ihm. "Du kannst nicht vorbei!" Gandalf stellte sich wirklich dem Balrog entgegen. "GANDALF BITTE LASS MICH HELFEN!" Der Balrog schaute zu mir und sofort wurden meine Augen schwarz. Gandalf ignorierte mich. "Ich bin ein Diener des geheimen Feuers, Gebieter über die Flamme Anor. Das dunkle Feuer wird dir nichts nützen, Flamme von Udun." Gandalf stellte sich dem Balrog und wehrte seinen Schlag ab, wodurch mich ein Schmerz durchzog und ich auf die Knie fiel. Boromir ließ mich los und sorgte sich nun um mich. "Zurück zu den Schatten!" Der Balrog machte einen Schritt auf Gandalf zu und auf die Brücke drauf. Gandalf wich zurück. "Die... Brücke... wird... zerbrechen..." flüsterte ich. "GANDALF KOMM RUNTER VON DER BRÜCKE! BITTE!" Der Balrog machte noch einen Schritt auf Gandalf zu. "DU KANNST NICHT VORBEI!" Schrie Gandalf und ließ seinen Stab auf die Brücke sausen. Der Balrog schwang seine Peitsche, doch gerade im richtigen Moment zerbrach die Brücke unter ihm. Gandalf drehte sich uns entgegen und wollte auf uns zu kommen, doch der Balrog hob seine Peitsche zum letzten Schlag und traf Gandalf am Knöchel. Er zog ihn hinunter. Gandalf konnte sich noch gerade so am Rand halten. "GANDALF!" Frodo und ich schrien gleichzeitig und wollte zu Gandalf rennen, jedoch hielt ihn Boromir, welcher mich los gelassen hatte und Legolas mich fest. "Flieht! Ihr Narren!" War das letzte was Gandalf zu uns sagte und ließ sich hinunter fallen! "NEEEEEEEEEIN!" Schrie Frodo. Auch Aragorn war für kurze Zeit wie eingefroren. Erst Boromirs Ruf weckte ihn wieder auf. Ich riss mich von Legolas los und rannte zu der Brücke, welche nun noch weiter einstürzte. Legolas packte mich am Arm und zog mich hinter sich her, da wir wieder von Pfeilen beschossen worden. Wir rannten hinaus aus den Mienen. Draußen angekommen brachen unsere vier Hobbit- Freunde zusammen, sie weinten. Besonders Frodo ging es nahe. Legolas stand abseits. Boromir musste Gimli davon Abhalten wieder in die Mienen zu rennen und Aragorn stand auch etwas abseits. Ich saß auf dem Boden und blickte in die Ferne. Ich sah aus wie eingefroren, ohne jegliches Gefühl in meinem Blick. Es verging nicht viel Zeit da erhob Aragorn das Wort. "Legolas... wir müssen weiter!" Er schaute bestürzt zu den anderen und lief noch etwas weiter weg. "So lasst ihnen doch einen Augenblick Zeit!" erwiderte er Aragorn bestürzt. "Wenn die Nacht herein bricht, wimmelt es hier nur so von Orks!" Er hatte recht... "Wir müssen die Wälder Lothlóriens erreichen!" Boromir sah es auch ein. "Komm Boromir! Legolas! Gimli! Helft ihnen auf!... Steh auf Sam!" Aragorn meinte es nicht Böse und er trauert genauso wie wir aber er hat Gandalf gesagt er führt uns weiter und das tut er nun! "Frodo? FRODO?" Frodo hatte sich etwas entfernt und lief noch weiter weg... Wollte er...nein er will nicht abhauen das glaube ich nicht! Er blieb nachdem Aragorn schrie stehen und dreht sich zu uns um. Er kam nach ein paar Sekunden zögern zurück. Ich saß immer noch auf dem Boden und starrte in die Leere. "Kommt Kirá! Geht mit gutem Beispiel voran!" Aragorn hielt mir seine Hand hin zum Aufstehen. Ich schaute immer noch auf den Boden und spürte wie meine Augen schwarz wurden. "Bitte kommt!" Aragorn stand immer noch vor mir und sprang einen Schritt zurück als ich plötzlich aufsprang. "ICH HÄTTE IHM ES NIE DURCHGEHEN LASSEN SOLLEN! ICH HÄTTE DARAUF BEHARREN SOLLEN! WENN ICH EINGEGRIFFEN HÄTTE WÜRDE

ER JETZT NOCH LEBEN!" "Ihr hättet mit dieser Macht nicht umgehen können und wir wären am alle unter eurem Zorn und dem eures Großvaters gestorben!" "Warum?..." flüsterte ich leise.

"WARUM? WARUM VERGLEICHT IHR MICH MIT MEINEM GROSSVATER? ICH BIN NICHT WIE ER! MEINT IHR WIRKLICH ICH KÖNNTE AUCH NUR EINEM VON EUCH EIN HAAR KRÜMMEN!" Nach diesen Worten wurden meine Augen wieder normal golden und ich lief los Richtung Lothlórien ohne auf eine Reaktion der anderen zu warten. Wir beeilten uns und kamen letztendlich in Lothlórien an. Wir gingen in den Wald. Wir gingen aufmerksam durch den Wald.

"Bleibt in der Nähe junge Hobbits! Man sagt das eine große Zauberin in diesen Wäldern lebt... Eine Elben- Hexe!... Von entsetzlicher Macht... Alle die sie erblicken, erliegen ihrem Zauberbann.....und werden nie wieder gesehen!" Ich glaube ich habe mich verhört? Elben- Hexe? Ich schenkte Gimli einen vernichtenden Blick. "V..verzeiht, so meinte ich das nicht..." Wir liefen weiter. Ich sah das Frodo Angst hatte. ich ließ mich zurück fallen bis ich neben ihm lief. Meine Augen färbten sich rot und ich sprach Wiedermals in Gedanken zu ihm. "Seid unbesorgt... Diese 'Elben- Hexe' ist nicht so schlimm wie Gimli erzählt! Gimli erzählt nur Gerüchte!" Er schaute mich immer noch mit furcht in den Augen an, jedoch war diese nicht so ausgeprägt wie zuvor. "Immerhin ist hier ein Zwerg und den kann sie nicht so leicht umgarnen!" Ich habe die Augen einen Habichts und die Ohren eines Fuchses!" Sein Ernst? Schon wurden Gimli Pfeile vor die Nase gehalten! Und ich konnte nicht anders wie in Gelächter ausbrechen, wofür mir Aragorn am liebsten eine drüber gegeben hätte. Ich verstummte als ich Haldir sah. "Der Zwerg atmet so laut, wir hätten ihn im Dunkeln erschießen können!" Typisch Haldir, eingebildet wie eh und je! Gimli knurrte darauf nur. "Mae Govannen, Legolas Thraduilion!" "Govannas vîn gwennen le, Haldir o Lórien!" "I Aragorn in Dunedain istannen leammen." "Haldir!" Haldir unterhielt sich auf Elbisch mit Legolas und Aragorn. Ich hatte meine Kapuze aufgesetzt, sodass er mich nicht erkannte."Das zur vielgelobten Höflichkeit der Elben! Sprich Worte die wir alle verstehen!" "Wir haben nichts mehr mit Zwergen zutun, seit der Zeit der Finsternis!" "Weißt du was dieser Zwerg darauf entgegnet?..." Gimli beleidigte Haldir in seiner Sprache. Und zwar nicht besonders nett. Ich will es gar nicht wiederholen! Aragorn packte Gimli an der Schulter. "DAS war nicht sehr höflich!" Haldir schaute zu Frodo. "Ihr bringt großes Übel mit euch! Ihr dürft nicht weiter!" Aragorn auf Elbisch zu ihm weiter. "Haldir von Lórien. Wir kommen, um Hilfe zu erbitten. Wir brauchen euren Schutz." Keine Regung von Haldir, dafür von Gimli. "Aragorn, diese Wälder sind Gefährlich! Wir sollten umkehren!" Haldir sprach nun in der Sprache der Menschen zu uns. "Ihr habt das Reich der Herrin des Waldes betreten. Ihr könnt nicht umkehren!... Ihr werdet mir nun Folgen!" Haldir musterte uns alle und blieb etwas länger an Frodo und dann an mir hängen. "Wer seid ihr?" "Eine alte Freundin, welche ihr Gesicht euch nun nicht zeigen will, aus Furcht mit euch ein Gespräch beenden zu müssen, welches sie nicht beenden will..." Mit diesen Worten lief ich an Haldir vorbei und vorneweg vor allen! Haldir führte uns zu Galadriel und Celeborn. Wie ich mich freute sie wieder zu sehen! Die Blicke der Hobbits war herrlich. Auch der von Gimli, welcher hin und weg von Galadriel war. Nun traute ich mich auch die Kapuze ab zu setzten. Haldirs Augen weiteten sich, doch bei Galadriel und Celeborn gab es keine Reaktion. "Der Feind weiß, dass ihr hier eingetroffen seid. Eure Hoffnung unerkannt zu bleiben, sie ist nun zunichte. Hier sind Acht, doch Neun sollten von Bruchtal aus aufbrechen! Sagt mir, wo ist Gandalf? Denn es verlangt mich sehr mit ihm zu sprechen! Ich kann ihn aus weiter Ferne nicht sehen..." Galadriel ließ wie immer ihren Blick über jeden gleiten,

angefangen bei Aragorn. "Gandalf der Graue hat die Grenzen des Landes nicht überschritten..." fing an und blickte zu Legolas. "Er ist in den Schatten gestürzt..." Ich konnte mich nicht zurück halten und erwiderte. "Er wurde zugleich von Schatten und Flammen genommen! Ein Balrog von Morgoth. Denn unnötiger weise gingen wir in die Tiefe von Moria..." Galadriel schaute mich nun an. "Unnötig war keine von Gandalfs Taten im Leben! Wir durchschauen seine genauen Absichten noch nicht!" Sie blickte nun zu Gimli. "Lasst die große Leere von Kazad- Dûm nicht in euer Herz, Gimli, Gloins Sohn. Denn die Welt ist gefahrvoller als vormals! Und in allen Landen ist Liebe nun verwoben mit Trauer. Nun blickte sie zu Boromir. Er weichte ihren Blicken aus. "Was wird nun werden aus dieser Gemeinschaft? Ohne Gandalf ist die Hoffnung verloren..." kam es von Celeborn. "Eure Fahrt steht auf Messers Schneide! Geht nur um ein wenig Fehrl und sie wird scheitern, was den Untergang für alle bedeutet!" Sie ließ ihren Blick der Reihe nach über uns fliegen und blieb noch einmal bei Boromir, welcher nun wieder auswich. Dann blickte sie zu Sam. "Und doch besteht Hoffnung! Solange die Gemeinschaft treu ist!... Lasst euch das Herz nicht schwer machen! Geht nun und ruht, denn ihr alle seid erschöpft nach so viel plage und Trauer! Heute Nacht schläft in Frieden!" Sie blickte zu Frodo und ich sah, dass sie mit ihm sprach oder besser sie zu ihm sprach. Celeborn erhob noch einmal das Wort. "Prinzessin Kirá... Wir würden euch bitten einen Moment noch zu bleiben. Ihr werdet das Lager eurer Gefährten auch so finden, da ihr euch gut hier auskennt!" Ich nickte und lächelte meinen Gefährten zum kurzen Abschied zu. Nach dem sie gegangen waren fiel ich Celeborn und Galadriel um den Hals. "Ich freue mich so euch wieder zu sehen!" "Wir freuen uns auch!" Erwiderte Celeborn mit weicherer Stimme wie zuvor. "Du weißt wer dein Großvater ist! Und du weißt was er tat!" "Ja... Und ich weiß auch, dass ich diese Gabe geerbt habe!" "Ja das hast du! Jedoch weißt du nicht sie ein zu setzen!" "Nein da habt ihr Recht, Galadriel... Aber ich will und werde es erlernen! Ich werde nie wieder zulassen, dass einer meiner Freunde stirbt, weil ich ihm nicht geholfen hatte!" "Ihr hättet nichts ausrichten können! Gandalf hatte Recht, ihr wärt besessen gewesen von dem Dämon, noch bevor ihr auch nur ein Wort heraus gebracht hättet! Macht euch keinerlei Vorwürfe, ihr hättet es nicht ändern können!" Ich nickte. "Ich habe hier ein Buch für euch! IN diesem steht alles über euren Großvater geschrieben, falls ihr etwas nachschlagen wollt oder generell frage habt wird dieses Buch sie beantworten, wenn es möglich ist." Celeborn lächelte mir zu, legte seine Hand auf meine Schulter, was ich erwiderte und ging. Galadriel tat es ihm gleich. Ich lief nun zu unserem Lager. "Und was wollten sie von Euch?" fragte mich Merry neugierig. "Nun es sind alte Freunde meiner und sie wollten mich willkommen heißen! Und den Rest müsst ihr sie schon Persönlich fragen!" Er nickte verstehen was mich etwas verwunderte. Ich machte mir meinen Schlafplatz zurecht und setzte mich ans Wasser auf einen kleinen Felsen. Die Gesänge im Hintergrund stimmten mein Herz wieder traurig. Legolas kam gerade zurück. "Ein Klagelied für Gandalf... " "Was sagen sie über ihn?" "Mein Herz vermag es nicht zu übersetzen. Für mich ist die Trauer noch zu nah!" Legolas stellte den Krug beiseite und setzte sich mit auf den meinen Felsen. Wir blickten auf das Wasser und sprachen nicht. Ich lauschte den Gesängen und den anderen bei ihren Unterhaltungen. Nun gerade Aragorn. "Schlaf ein wenig! Diese Grenzen sind gut geschützt!" Er sprach zu Boromir. "Hier werde ich keinen Schlaf finden! Ich habe ihre Stimme in meinem Kopf gehört... Sie sprach von meinem Vater und vom Volke Gondors. Sie sagte zu mir, selbst jetzt besteht noch Hoffnung... doch ich sehe sie nicht! Es ist lange her das wir hoffen konnten... " Aragorn setzte sich zu Boromir. "Mein Vater ist ein edler Mensch. Aber er ist ein

schwacher Herrscher... und unser... unser Volk verliert das Vertrauen... Ich soll für ihn alles zum wenden. Ich würde es tun... Ich würde Gondor wieder ins Licht führen..." Boromir...! "hast du ihn je gesehen Aragorn? Den weißen Turm Ecthelions?... Glitzert wie ein Dorn aus Perlen und Silber. Seine Banner leuchten im Morgenwind. Hast du jemals den klang vernommen, den hellen klang silberner Trompeten?" Boromirs Augen leuchteten bei seinen Gedanken an die weiße Stadt. "Ich habe die weiße Stadt gesehen! Vor langer Zeit..." "Eines Tages wird uns unser Weg dorthin geleiten! Und von dem Turmwachen wird der Ruf erscheinen, die Herren Gondors sind zurückgekehrt!" Damit war das Gespräch zwischen Aragorn und Boromir beendet. Ich saß immer noch neben Legolas auf dem Felsen. Er schaute mich nun an, da mir Tränen über die Wangen liefen. "Es ist nicht nur Gandalf der Grund weshalb euch eure Tränen über die Wange fließen, wie kleine Perlen... Wollt ihr sprechen?" Ich vertraute Legolas und somit sprach ich. "Ihr habt sicherlich das Gespräch zwischen Aragorn und Boromir gehört?" "Ja..." "Nun... Boromir erinnert mich an mich... Ich versuchte die ersten hundert Lebensjahre meinen Vater von mir zu überzeugen, ihn stolz und glücklich zu machen, was mich letztendlich fast zerstörte, da ich mich in immer mehr gefährliche Situationen Begab. Situationen denen man als junge Elben, welche wenig Erfahrung hat nicht meistern kann! Ich weiß, dass mein Vater im Sterben liegt... Ich habe es gesehen... Nymaré ist außerdem zerstört wurden, von Orks. Es sind zwar wenige Gestorben, aber dennoch werden sie alle in die unendlichen Lande segeln... auch meine Eltern... und ich werde sie nie wieder sehen, da ich durch meinen Großvater an das Leben hier gebunden bin... Ich kann mir es einfach nicht Vorstellen sie nie wieder zu sehen! Und..." Ich hielt inne, da mir immer mehr Tränen in die Augen stiegen. Legolas nahm mich in den Arm. Er umarmte mich und flüsterte beruhigen auf mich ein. "Ihr könnt nichts für die Fehler eures Großvaters und die können euch nicht zur Last gelegt werden. Ihr werdet eure Eltern wieder sehen! Und zwar dann, wenn wir zusammen in die unendlichen Lande segeln! Dies ist ein Versprechen meinerseits!" Ich blickte ihm tief in die Augen und meine Tränen liefen nun wieder über meine Wangen. Legolas umarmte mich weiter, bis ich mich beruhigt hatte und ich mich entschloss schlafen zu gehen. "Legolas... ich danke dir... Ich muss dir für so viel Danken und ich weiß wirklich nicht wie...!" "D..du musst mir nicht Danken! Ich bin immer für euch da wenn ihr Hilfe braucht vergiss das nicht!" Mit diesen Worten verbeugte er sich vor mir, was die Stimmung wieder in den Keller drückte und ging schlafen. Ich ging nun auch ins Bett, jedoch schlief ich nicht... Legolas hatte mich umarmt... das ist doch sonst nicht seine Art. Er ist so... liebevoll gewesen... Ob er mir helfen würde in dem Buch von Galadriel und Celeborn zu lesen... Ich fürchte mich vor dem was da drin stehen könnte... Ich wäre beruhigter wenn er mitlesen könnte, wenn ich nicht alleine bin... wie sonst immer... Endlich schlief ich ein, jedoch in einen unruhigen, kaum erholsamen Schlaf. Ich hatte wieder eine Vorahnung. Ich sah riesige Orks... Saruman... eine weiße Hand... Kampfgeschrei... Schmerzensschreie... Pfeile und... BOROMIR, wie er erschossen wurde! Ich wachte mit einem Schrei auf... mir liefen die Tränen über die Wangen und ich wollte sie auch nicht verstecken. Boromir... warum? das kann doch nicht...NEIN! "Mylady! Geht es euch gut?" Boromir kam nun an meinen Schlafplatz geeilt. Legolas wachte auch sofort auf und saß erschrocken neben mir. Er legte mir so wie er meine Tränen sah seine Hand auf meine Schulter. Ich merkte das er mich am liebsten wieder Umarmt hätte, jedoch vor den Anderen... nee... Die Anderen hatten sich auch aufgestellt und schauten sich Wachsam um. "V...verzeiht, i...ich wollte e...euch nicht w..wecken..." Ich hatte meine Stimme wieder gefunden und meine Tränen waren auch zum Teil

verebbt. "Was habt ihr Geträumt?" Aragorn sah ernst aus. Er sah mir an das es wichtig war und nicht ein Albtraum. Ich schaute blass und verängstigt zu Boden. "Kirá! Bitte sprecht!" "I...ich..." Ich stand entschlossen auf und wischte mir die Tränen aus den Augen. "Verzeiht, jedoch traue ich mich nicht dies zu erzählen... nicht jetzt, nicht hier und nicht vor einer bestimmten Person... da dieser sicherlich einen Schock fürs Leben bekommen würde!" Ich verbeugte mich leicht und lief schnellen Schrittes von unserem Lager weg zum Fluss. Ich setzte mich ans Wasser. Diesmal war der Traum eindeutig! Ich beschloss mit Celeborn darüber zu sprechen! Er ist Weise und weiß sicherlich Rat! Ob er wach ist? Sicherlich! Nach meinem Schrei waren bestimmt alle wach! Mist... Ich hatte noch einmal Legolas seinen erschrockenen, mitfühlenden Blick im Kopf und die verwirrten Blicke der Anderen als ich ging. Ich stand vom Ufer des Flusses auf und ging Richtung Celeborn. Ich hatte recht er war noch wach. "Herr Celeborn... ich..." "Ich habe dich Schreien gehört... Erzähl es mir ruhig, ich versuche dir zu helfen!" Somit fing ich an zu erzählen. Von den Uruk- Hais die ich sah, von Saruman, von... Boromir und den Pfeilen, welche auf ihn geschossen wurden. Celeborn sah nachdenklich aus, jedoch nicht überrascht. "Ich wusste es würde noch etwas passieren! Ich kann dir nicht sagen was passiert, wann es passiert oder Warum... Ich kann dir nur den Rat geben Aufmerksam zu sein, vielleicht, wirst du ja das schlimmste abwenden können! jedoch, wenn das Schicksal es will, wirst du es nicht ändern können! Beruhige dich jetzt wieder! Es ist eine VORahnung, sie kann sich noch ändern zum Guten... jedoch auch zum Schlechten, das will ich dir nicht verleugnen!" Ich sah ihm in die Augen und spürte wie mir die Tränen wieder hoch kamen. Er kam mir näher und legte mir seinen Arm um die Schultern. Er führte mich zum Rand dieser Platte. "Schau! Deine Gefährten sind bei dir! Du bist nicht allein! Rede mit Aragorn, erzähl ihm alles! Somit kann er dir helfen und du musst nicht alleine die Bürde des Gesehenes tragen! Sie machen sich sorgen... Es sind deine Gefährten... deine Freunde! Vertraue ihnen. Ich weiß besonders für dich ist Vertrauen schwer, da du selbst deinen Eltern nie wirklich Vertrauen konntest, jedoch kennst du sie lange genug! Vertraue ihnen! So wie du mir vertraust!" Er schaute mir mit einem Lächeln in die Augen. "Hannalin, mellon nin!" Ich umarmte ihn zum Dank und ging wieder zurück in unser Lager zu meinen Gefährt... nein... Freunden! Ich kam im Lager an und sah die erwartenden Blicke. "Aragorn, kann ich euch etwas anvertrauen?" Ich schaute ihm bittend in die Augen. "Natürlich, das wisst ihr doch!" Wir gingen etwas weiter vom Lager entfernt. Soweit das nur Legolas uns hören konnte und da musste er sich konzentrieren. Ich schaute Legolas eindringlich in die Augen um ihm zu zeigen, dass er es hören sollte. Und fing an Aragorn den Traum zu erzählen. Nachdem ich geendet hatte schaute ich zu Legolas, welcher besorgt aussah und dann zu Aragorn. Er sah nachdenklich aus und auch besorgt. "Das ist ernst! Ich danke euch dass ihr mir Vertraut!" "natürlich Vertraue ich euch! Ihr seid ein Freund meiner!" Er lächelte mir zu und legte mir seine Hände auf die Schultern. "Ihr könnt mir immer Vertrauen, dass wisst ihr und bei Legolas und den Anderen ist es genau so!" "ich weiß und ich danke euch allen dafür! ich konnte nicht vielen Vertrauen, in meinem Leben, durch meinen Hintergrund... durch meinen Großvater!" "Nun... jetzt könnt ihr 8 Leuten vertrauen... Das ist doch schonmal etwas!" Aragorn lachte und ich grinste zurück! "Es sind ein paar mehr! Da sind ja nicht nur die Gefährten, da gibt es auch Celeborn... und Galadriel! Und Gandalf hatte ich auch Vertraut!" Mein Blick wurde wieder Trüb und ich spürte einen Kloß im Hals! Er zog mich nach oben und schubste mich Regelrecht zurück zum Lager! "Hört auf zu trauern! Er würde nicht wollen euch so zu sehen!" Er lächelte mir zu, jedoch sah ich auch in seinen Augen die Trauer,

welche ihn tief traf! Wir legten uns alle wieder hin und nach kurzer Zeit schlief ich auch schon Diesmal ohne bösen 'Traum'...

Ich wachte spät auf, als eine der letzten. "Niemals zuvor haben wir Fremde in die Gewänder unseres eigenen Volkes gekleidet. Diese Mäntel vermögen es, euch dem Blick unfreundlicher Augen zu entziehen." Sagte Celeborn zu uns und überreichte die Mäntel. Legolas sprach zu Merry und Pippin. "Lembas. Elbisches Wegbrot. Ein kleiner Bissen füllt den Magen eines ausgewachsenen Mannes." "Wieviele hast du gegessen?" fragte Merry Pippin. "Vier" antwortete er und ich schmunzelte. Ich lauschte allen Gesprächen und saß etwas abseits. "Mit jeder Meile, die ihr weiter nach Süden geht, nimmt die Gefahr zu. Mordororks halten das Ostufer des Anduin besetzt. Und am Westufer seid ihr ebenfalls nicht sicher. An der Grenze sind seltsame Geschöpfe gesichtet worden. Sie tragen das Zeichen der weißen Hand. Es ist ungewöhnlich, dass sich Orks am helllichten Tage fortbewegen, doch diese haben es getan. Le aphadar aen. Auf dem Fluss könnt ihr den Feind überholen, so seid ihr vor ihm an den Wasserfällen des Rauros." Übernahm Celeborn wieder das Wort. Und nun Galadriel. "Mein Geschenk an dich, Legolas ist ein Bogen der Galadrim. Er ist denen unserer Verwandten aus den Wäldern würdig. Dies sind Dolche der Noldor. Sie sind bereits in Schlachten getragen worden. Hab keine Angst, junger Peregrin Tuk, du wirst deinen Mut finden. Und für dich, Samweis Gamschie: Elbenseil aus Hithlain." Sie bedankten sich mit einem nicken. "Und welches Geschenk erbittet ein Zwerg von den Elben?" "Keins. Für mich ist es Geschenk genug, die Herrin der Galadrim erblickt zu haben, denn sie ist weitaus schöner als alle Edelsteine unter der Erde." Sie sprach zu Aragorn, doch ich hörte nicht was.

Wir hatten uns auf drei Boote aufgeteilt. Es war ein schöner Gedanke mal nicht laufen zu müssen! Wir würden Anduin hinunter fahren. Ich saß mit Legolas und Gimli in einem Boot. Galadriel und Celeborn hatten uns allen etwas zum Abschied geschenkt. Frodo bekam das Licht Elewendrils (Oder wie das Geschrieben wird xD und ich... ich hatte einen Dolch bekommen, welcher silbern sich im Wasser spiegelte und mit blauen Linien verziert war. "Es wird dir helfen deine Bestimmung zu finden und deinen Freunden beiseite zu stehen!" sagte Celeborn zu mir als er ihn mir überreichte. Nun fahren wir los. Galadriel winkte uns zum Abschied. Nach ein paar Minuten sahen wir sie nichtmehr... Wir befanden uns nun auf dem Anduin und waren nur von Wald und Wasser umgeben! Wir unterhielten uns nicht viel, wie immer waren es meist nur Merry und Pippin, welche versuchten die Stimmung aufzuheitern! Wir machten ab und zu mal rast am Wasser jedoch war das eher seltener. Es war auch nicht so, dass wir die ganze Zeit durchwandern sondern wir saßen gemütlich in einem Boot. Wir fuhren immer weiter und irgendwann bekam ich ein ungutes Gefühl... Ich hörte was... jedoch was? Ich wusste nicht was es war aber wenn mich meine Sinne nicht täuschen, müssten es Orks... Nein! das kann nicht sein! Ich beruhigte mich wieder und hörte wie Aragorn zu Frodo sprach. "Frodo...! Die Argonath! Lange habe ich gewünscht die Könige der alt vorderen zu erblicken! Meine Vorfahren!" Es war ein erstaunlicher Anblick! Diese Statuen waren so detailgenau Gemeißelt wurden, wie es in dieser Größe ging. Wir waren alle beeindruckt. Wir fuhren an ihnen vorbei, bis zu den Wasserfällen, dort machten wir rast! "Bei Einbruch der Nacht überqueren wir den Fluss, verstecken die Boote und gehen zu Fuß weiter! Wir nähern uns Mordor von Norden her." Aragorn erhob die Stimme als erster nach dem wir unser Lager aufgeschlagen hatten. Ich wusste, dass der Plan nicht so ausgeführt werden würde... ich spürte es! Gimli hatte mal wieder etwas daran auszusetzen. "Ach ja? Mit anderen Worten

sollen wir uns einfach so durch die Eryn Muil kämpfen?... Ein undurchdringbares Gebiet übersät mit Felsen! Und danach wird es sogar noch besser!" Merry blieb fasst sein Essen im Halse stecken. "... Da erwartet uns eine stinkende Sumpflandschaft, soweit das Auge reicht!" "Genau das ist unser Weg!" gab Aragorn trocken wieder. "Ihr solltet ein wenig schlafen, damit ihr wieder zu Kräften kommt, Herr Zwerg!" Auf diesen Kommentar von Aragorn vielen ich und Legolas in ein leises Lachen. "DAMIT ICH WIEDER ZU....? Ach..." Damit war Gimli ruhig. Ich sah das Legolas beunruhigt war und er war nicht der Einzige! "Wir sollten aufbrechen!" "Noch nicht! Orks bewachen das Ostufer!" Legolas und Aragorn hatten Recht! es ist genauso Gefährlich hier zu bleiben, wie über den Fluss nun zu Segeln. "Wir warten auf den Einbruch der Dunkelheit!" "Nicht das Ostufer bereitet mir Sorgen! Es ist eher ein bedrohlicher Schatten, der sich meiner Bemächtigt!... Irgendetwas zieht herauf... Ich kann es spüren!" Legolas hatte Recht. Irgendwas ist hier und... Wo sind eigentlich Frodo und... BOROMIR? "Wo ist Frodo?" Merry erhob seine Stimme! Aragorn bemerkte nun auch das Boromir nicht da war. Ich spürte plötzlich einen leichten Schmerz durch meinen Kopf ziehen. Ich sah wie sie sich stritten... Um den Ring! Ich sprang auf und rannte in den Wald hinein. Die Anderen rannten nun auch in den Wald und halfen bei der Suche! Ich wusste wo sie waren... zumindest wo Frodo war. Aragorn und ich kamen relativ gleichzeitig bei Frodo an. Ich blieb stehen und ließ ihn allein zu Frodo gehen. "Frodo...?" Er erschrak... "Er hat sich Boromirs bemächtigt!" "Wo ist der Ring?" "Bleib wo du bist!" Frodo hatte Angst! Eindeutig. Ich ging nun auch näher und sprach beruhigend in Frodos Gedanken auf ihn ein. "Frodo...? Ich habe Geschworen dich zu beschützen!" "Kannst du mich auch vor dir selbst Beschützen?... Würdest du ihn vernichten?" Aragorn ging auf Frodo zu und ich zog instinktiv meinen Bogen! Doch er kniete sich vor ihn und schloss seine Hand mit dem Ring in der Hand. Ich ließ meinen Bogen sinken und hasste mich für diesen Vertrauensbruch! "Ich wäre bis zum Ende mit dir gegangen!... Bis in die Feuer Mordors hinein!" Er drückte zaghaft Frodos Hand weg an die Brust Frodos und nahm dann seine Hände weg. "Ich weiß...! Kümmere dich um die Anderen! Besonders um Sam! Er wird es nicht verstehen!" Darauf sagte Aragorn kurz nichts mehr. Plötzlich hörten wir beide Etwas... Orks! "GEH!" Schrie Aragorn ihm zu und zog sein Schwert. "Lauf... LAUF!" Und nun ging Frodo auch! Aragorn schritt mutigen Schrittes auf die Orks und Uruk- hais zu und fing mit Kämpfen an. Ich kam zu ihm und half ihm mit meinem Bogen aus, bis Legolas kam! Da wechselte ich auch auf Nahkampf mit meinem Schwert! Gimli, Legolas und Ich kämpften weiter auf dem Berg. Aragorn lief Frodo hinterher um ihn zu Helfen. Jedoch wurde er von den Orks aufgehalten. Legolas war nun auch auf Nahkampf umgestiegen und wir töteten Seite an Seite einen nach dem anderen. Plötzlich fiel es mir wieder ein... BOROMIR! Ich rannte los und brachte auf meinem Weg die Orks um, welche mir im Weg standen. Plötzlich ertönte das Horn von Gondor! ich tötete nun die Orks nichtmehr, ich wisch ihnen aus und rannte so schnell ich konnte zu Boromir. Ich kam bei ihnen an und brachte sofort die Orks um welche ihn angriffen. Ich kämpfte an seiner Seite... es kamen jedoch immer mehr... Zu viele für zwei Personen! Ich sah wie ein Uruk- hai welcher wohl der Anführer war, einen Bogen spannte. Er schoss und ich wehrte den Pfeil, welcher direkt auf Boromir gerichtet war ab. Ich rannte auf ihn zu und brachte einen Ork nach dem anderen um. "DU BEKOMMST IHN NICHT!" Ich sprang elegant über einen Baumstamm und ging auf den Uruk- hai los. Boromir brachte derweilen die anderen Orks um. Ich kämpfte tapfer gegen den Uruk- hai Boss und wisch seinen Schlägen geschickt aus. Doch diesmal machte ich einen Fehler, er traf mich mit seiner Faust und ich flog gegen einen Baumstamm.

Ich konnte nicht aufstehen und kämpfte gegen die Ohnmacht an. Boromir kämpfte weiter und ich sah der Uruk-hai wieder einen Pfeil auf ihn zielte. "Boromir...!" Bekam ich nur noch flüsternd heraus. Er schoss... und traf ihn direkt in der Schulter. Boromir fiel kurz auf die Knie kämpfte jedoch dann mutig weiter, was mich veranlasste meine Kraft zu bündeln! Mir egal ob ich Ohnmächtig werde oder nicht! Er schoss wieder auf Boromir, welcher nicht klein bei gab! Ich brachte einen Ork nach dem anderen um, um zu den Uruk-hai zu kommen. Boromir wurde von dem zweiten Pfeil diesmal im Bauch getroffen. Er rang nach Luft und ging auf die Knie. Er blickte direkt in die entsetzten Blicke von Merry und Pippin. Er sammelte noch einmal seine letzte Kraft und griff die Orks, welche immer näher kamen wieder an. Und ihn traf der dritte Pfeil "BOROMIR!" Ich schrie und rannte auf den Uruk-hai zu. Boromir ging endgültig zu Boden. Merry und Pippin griffen nun auch an, um ihren Freund zu verteidigen, jedoch packten die Orks sie einfach und schleppten sie mit. Ich sprang auf den Rücken des Uruk-hais und ramnte ihn den Dolch, welcher mir von Celeborn überreicht wurde in seinen Rücken. Er schrie vor Schmerz auf. Er packte mich an meinem Zopf und zog mich von seinem Rücken. Er haute mich gegen einen Baum und ich rang nach Luft. Ich saß an dem Baum und blickte zu Boromir. Meine Kraft hatte ich gesammelt, ja, dennoch ist sie nicht unendlich! Sie ließ nach! Ich darf jetzt nicht in Ohnmacht fallen! Für Boromir! Ich stand wieder auf und rannte wieder auf den Uruk-hai zu! Er lachte und schlug auf mich ein, ich wisch ihm aus und ramnte ihm mein Schwert in den Bauch! Er schrie wieder und haute mich zu Boden, ich konnte nicht mehr aufstehen. Ich blickte dem Uruk direkt in die Augen und er wollte gerade sein Schwert auf mich nieder schlagen, als Aragorn auf ihn losging! Er kämpfte Mutig gegen ihn und musste einige Schläge einstecken, doch es gelang ihm und er ramnte sein Schwert in den Bauch des Uruks. Den beeindruckte das zuerst nicht und Aragorn schlug ihm den Kopf ab. Ich war nun langsam zu Boromir gekrochen... Aragorn kam auch dazu... "Sie haben die kleinen in ihrer Gewalt!" "Bleib ruhig!" "Frodo, wo ist Frodo!" "Ich habe Frodo ziehen lassen!" "Dann hast du getan was ich nicht konnte!... Ich versuchte ihm den Ring weg zu nehmen..." "Der Ring ist für uns nun unerreichbar!" "Verzeih mir! Ich konnte es nicht ahnen! Ich habe euch alle verraten!" Mir stiegen die Tränen in die Augen und liefen mir langsam die Wange hinunter. Ich schüttelte den Kopf und legte meine Hand auf seiner Schulter. "Nein Boromir! Du hast Tapfer gekämpft!" Ich konnte nichts sagen, da ich sonst ein Tränen ausbrechen würde. " Du hast deine Ehre bewahrt!" Aragorn wollte die Pfeile rausziehen doch Boromir hielt ihn auf. "Lass!... Die Welt der Menschen wird unter gehen! Alles versinkt im Dunkeln! Und meine Stadt liegt in Trümmern!" Boromir hielt Aragorn davon ab ihm zu helfen. "Ich weiß nicht welche Kraft ich aufbringen kann...! Aber ich schwöre dir, weder wird die weiße Stadt fallen, noch wird unser Volk versagen!" "Unser Volk... Unser Volk!" Boromir streckte seine Hand nach seinem Schwert aus. Ich lag es ihm sanft in die Hand und Aragorn drückte es an seine Brust. Nun kamen auch Legolas und Gimli welche geschockt am Rand stehen blieben. Legolas kam zu mir und half mir auf. Er führte mich etwas abseits von den beiden und stützte mich. Ich wollte nicht von der Seite Boromirs weichen jedoch wollte ich die Beiden auch nicht stören und so ging ich bereitwillig mit. (Wenn man das noch gehen nennen konnte...) " Ich wäre dir gefolgt, mein Bruder! Mein Hauptmann! Mein König!" Das war das letzte was Boromir sagte. Ich sah wie seine Augen trüb wurden. "Boromir! Nein! verzeih! VERZEIH!" Ich versuchte Legolas seinem Griff zu entkommen, jedoch schaffte ich es nicht. Mir liefen die Tränen nun ohne halt über die Wangen. Ich wehrte mich gegen Legolas Griff, bis er mich von hinten umarmte und

ich keine Chance mehr hatte. Ich drehte mich zu ihm um und weinte an seiner Brust gelehnt. "Friede mit dir, Sohn Gondors!" Aragorn küsste ihn auf die Stirn und schloss seine Augen. Legolas küsste mir kurz auf die Stirn, so dass Gimli es nicht bemerkte. Er ließ mich los und ging mit zu Aragorn. Sie hoben Boromir hoch und trugen ihn zurück zu unserem Lager, dort betteten wir ihn in ein Boot und ließen es den Wasserfall hinunter fahren. Alle drei standen am Ufer nur ich saß auf einem Felsen. Ich hatte immer noch mit den Tränen zu kämpfen. "Du hättest es nicht verhindern können!" "Doch! Ich habe es gesehen! Ich hätte ihm nicht von der Seite weichen sollen!" "Nein! Dann wärest du jetzt gewiss auch tot!" mischte sich Legolas ein. "Du hast alles getan was du konntest!" Er setzte sich neben mich und legte mir eine Hand auf die Schulter "Es ist nicht deine schuld!" Ich zuckte mit den Schultern und blickte wieder zu Boden. "Schnell!" Legolas sprang auf und schob ein Boot ins Wasser. "Frodo und Sam haben das östliche Ufer erreicht.!" er blickte zu Aragorn, welcher keine Regung zeigte. "Du hast nicht vor ihnen zu folgen?" "Frodos Schicksal liegt nicht länger in unseren Händen!" "Dann war all das hier umsonst!" Gimli mal wieder! "Die Gemeinschaft hat Versagt!" Nein hat sie nicht! Wir stellten uns vor Aragorn. "Nicht wenn wir treu Seite an Seite stehen!... Wir werden Merry nicht der Folter und dem Tod überlassen! Nicht so lange wir noch Kraft haben!" Ein gutes Stichwort... Was ist eigentlich mit meiner Kraft...? Ich müsste eigentlich in Ohnmacht liegen! Oder zumindest Schwach sein! jedoch spürte ich nichts... Hatte ich es tatsächlich geschafft meine Kräfte zu Bündeln und danach wach zu bleiben? Habe ich diese Fähigkeit tatsächlich verfeinert? Ich war verwundert, aber nun hatte ich genug Kraft um nach Merry und Pippin zu suchen! "Alles was nicht gebraucht wird lassen wir hier! Nur leichtes Gepäck!... Lasst uns Orks jagen!" Mit diesen Worten rannten wir los. Vorne weg lief Aragorn, danach kam ich und dicht hinter mir, fasst neben mir Legolas. Als letzter kam Gimli.

Kapitel 3

Weiter geht's in Kapitel 6-8 <3